

Teilnahme

Besucher

Die Veranstaltung richtet sich an Schüler, Lehrer, Eltern und Unternehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wann und Wo

21. Juni 2010, 10:00 bis 17:00 Uhr
Industrie- und Handelskammer Potsdam,
Breite Straße 2 a - c

Veranstalter

Fachkräfteforum Potsdam unterstützt durch die Industrie- und Handelskammer Potsdam.

Kontakt

Fachkräfteforum Potsdam
c/o Industrie- und Handelskammer Potsdam
Geschäftsbereich Bildung
Telefon: 0331 - 27 86 433

Partner

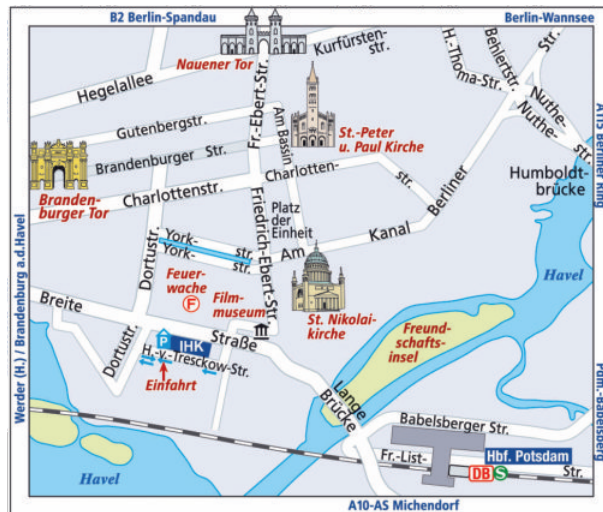
Das Fachkräfteforum Potsdam ist ein Zusammenschluss starker Partner. Gemeinsam machen wir uns stark für die Fachkräfte von Morgen.



www.potsdam.de/fachkraeffteforum

Anfahrt

Anfahrtsplan



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Bahnhof sind es ca. 10 Minuten Fußweg bis zur IHK. Ab Potsdam Hauptbahnhof mit der Tram Linie 91, 92, 93, 96, 98 oder 99 in Richtung Zentrum (zwei Haltestellen bis "Alter Markt"), ab Bahnhof Babelsberg mit der Straßenbahnlinie 99 in Richtung Zentrum (sieben Haltestellen bis "Alter Markt"). Aus Berlin: S-Bahn Linie 7 bis Potsdam Hauptbahnhof.

Anreise mit dem PKW

Auf der A 115 (Berliner Ring) bis Abfahrt Potsdam-Babelsberg, weiter auf der L 40 Richtung Zentrum. Parkmöglichkeiten befinden sich in der näheren Umgebung. Gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten gibt es in der Tiefgarage der IHK Potsdam, Zufahrt über die Henning-von-Tresckow-Straße.



Mach es in Potsdam

Tag der Ausbildungschancen

21.06.2010

Industrie- und Handelskammer
Potsdam, Breite Straße 2 a - c

Eine Veranstaltung des
Fachkräfteforum Potsdam



Mach es in Potsdam

Grußwort des Oberbürgermeisters

Rund 600 Mädchen und Jungen werden in diesem Jahr ihre Schulausbildung in Potsdam abschließen. Doch was kommt dann? Berufsausbildung oder Studium, Handwerk oder Hightech? Für viele eine schwierige Entscheidung, verbunden mit vielen Fragen.

Das Angebot an Ausbildungsplätzen in Potsdam ist bunt und vielfältig, spannende Möglichkeiten gilt es zu entdecken. Am „Tag der Ausbildungschancen“ wollen wir Schülerinnen und Schüler darüber informieren und Fragen beantworten. Wir wollen Lust machen auf eine Ausbildung in Potsdam. 40 Unternehmen werden sich und ihre Angebote vorstellen und bei der Lehrstellenbörse kann man sich über aktuelle Ausbildungsplatzangebote informieren.

Ich würde mich freuen, am „Tag der Ausbildungschancen“ viele Schülerinnen und Schüler begrüßen zu dürfen. Nutzt dieses Angebot!

Ebenso ermuntere ich alle Lehrer, Eltern und Unternehmen, die Veranstaltung zu besuchen. Ihr bewährter Rat und Ihre vertraute Begleitung ist auch an diesem Tag gefragt.



Jann Jakobs
Oberbürgermeister

Rahmenprogramm

09:45 Uhr

Eröffnung

Ausstellungseröffnung und Rundgang

10:00 Uhr und 13:00 Uhr

IHK-Bewerber-Check

Test des anwendungsbereiten Wissens der Bewerber für eine Ausbildungsstelle. Jeder Teilnehmer erhält unmittelbar nach dem Test eine Teilnahmebescheinigung mit seinen Ergebnissen.

10:00 - 17:00 Uhr

Berufsausbildung oder Studium

40 Unternehmen aus Potsdam und der Region stellen sich mit ihren Ausbildungsangeboten vor. Fachhochschulen informieren über Studienmöglichkeiten. Institutionen informieren über ihre Serviceangebote und Fördermöglichkeiten.

10:00 - 17:00 Uhr

Lehrstellenbörse der IHK

Information über aktuell rund 1.250 offene Ausbildungsplatzangebote und 111 Berufe in Potsdam und in der Region.

Vorträge

14:00 Uhr

Begrüßung

René Kohl | Hauptgeschäftsführer IHK Potsdam

14:05 Uhr

In Potsdam durchstarten in die Arbeitswelt

Jann Jakobs | Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam

14:30 Uhr

Fachkräftemangel im verarbeitenden Gewerbe und im Hotel- und Gaststättenbereich

Wolfgang Spieß | Leiter Geschäftsbereich Bildung, IHK Potsdam

14:50 Uhr

Fachkräftemangel wegen fehlender Ausbildungsreife - eine Legende?

Gerhardt Engel | Vizepräsident des Unternehmerverband Brandenburg e.V.

15:10 - 15:30 Uhr | Kaffeepause

15:30 Uhr

Wirtschaftsjunioren und Ausbildung

Tilo Schneider | Geschäftsführer, Wirtschaftsjunioren Potsdam

15:50 Uhr

Ausbildungsnetzwerke als Chance - Neue Ausbildungsprofile und Organisationsformen

Friedrich Winskowski | Geschäftsführer Standortmanagement Golm gGmbH

16:10 Uhr

Wer hat es erfunden - Das Ricola-Prinzip

Beate Günther | Geschäftsführerin, NETZWERK ZUKUNFT

16:30 Uhr | Ende

Moderation: Stefan Frerichs

Leiter Wirtschaftsförderung, Landeshauptstadt Potsdam